



NO SKY FALL

PAL CARD

Als Handwerker ist man tagtäglich Gefahren ausgesetzt – besonders, wenn Sie in großen Höhen arbeiten. Die PAL-Card ist Ihre Lizenz zum Leben und sicheren Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen. Weitere Infos unter ipaf.org.



MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

DACH + HOLZ



Leitmesse für Holzbau und Ausbau,
Dach und Wand
05. – 08. März 2024; Stuttgart
Tel: 089 1891 49140; Fax: 089 1891 49149

FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden
19. – 22. März 2024; Nürnberg
Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Arbeitsbühnentreffen
19. – 20. Juni 2024; Hohenroda
Fax: 0931 2705 63939

PLATFORMERS' DAYS 2024



Deutschlands Fachmesse für Hebe- & Zugangstechnik
06. – 07. September 2024; Karlsruhe
Tel: 0721 3720 5096; Fax: 0721 3720 995096

IAA TRANSPORTATION



Leitmesse für Nutzfahrzeuge, Aufbauten
und Transporteinheiten
17. – 24. September 2024; Hannover
Tel: +49 (0)30 897842-0; Fax: +49 (0)30 897842-600

BAUMA 2025



Die weltweit größte und wichtigste Baufach-
messe in 33. Auflage
07. – 13. April 2025; München
Tel: 089 9492 0720; Fax: 089 9492 0729

MESSEKALENDER INTERNATIONAL

IAPA/IPAF SUMMIT



Jährliches Treffen der Branche mit Preisverleihung
13. – 14. März 2024; Kopenhagen, Dänemark
Tel: +44 (0)15395 66700

MAWEV-SHOW



„Österreichs aufregendste Großbaustelle“
10. – 13. April 2024; St. Pölten, Österreich
Tel: +43 (0)316 8088 216; Fax: +43 (0)316 8088 249

INTERMAT



Internationale Baumesse
24. – 27. April 2024; Paris, Frankreich
Tel: 0221 1305 0902; Fax: 0221 1305 0901

VERTIKAL DAYS



Das britische Kran-, Bühnen- und
Teleskopklader-Event
11. – 12. September 2024; Newark, Großbritannien
Tel: +44 (0)1902 851334; Fax: +44 (0)1902 533151



Die Links zu den Webseiten der Messen finden
Sie auf www.Vertikal.net

Moderne Zeiten

Moderne Zeiten ist ein Filmklassiker von Charlie Chaplin. Darin beschreibt er die Arbeitswelt in den 1930er Jahren, wo der Arbeiter in den Mühlen der Massenarbeitslosigkeit steckt. Wer eine Arbeitsstelle gefunden hat, hielt an ihr fest.

Die **Moderne Zeiten** heute sind wohl komplett von einem anderen Dogma geprägt. Die Bereitschaft, sich nach etwas Neuem umzusehen, ist wesentlich höher. Die Begriffe „Facharbeitermangel“ und „Work-Life-Balance“ stehen dafür Pate. Und welcher Stichtag ist da besser als der 1. Januar? Schließlich nimmt man sich an Neujahr so vieles vor, startet mit guten Vorsätzen ins neue Jahr. Nun ja, in diesem Fall ist es eine neue Arbeitsstelle. Die Unternehmenstreue, die Generationen vor uns eher typisch war, ist heutzutage sehr viel weniger ausgeprägt. Etliche Personennamen, die in der Branche durchaus eine gewisse Bekanntheit haben, sind dann mit einem anderen Unternehmen zu verbunden.

Und wer sagt das einem? Früher wurde man angeschrieben. Heute geht das schneller über Social Media. Und damit meine ich weder Instagram noch X (vormals Twitter) oder TicToc. Es sind die vermeintlichen „Berufsplattformen“, wo dies inzwischen kundgetan wird, bevor es durch offizielle Mitteilungen – so es überhaupt eine gibt – mitgeteilt wird.

Das Personalkarussell dreht sich also wieder und die Karawane scheint weiterzuziehen. Fairerweise muss hier gesagt werden, dass manch einer dies nach einer wirklich langen Zeit tut, manch anderer hingegen will sich immer wieder und gerne neuen Aufgaben widmen. Ist das nun gut oder schlecht? Die Antwort ist ziemlich einfach: Es ist. Nicht mehr oder weniger.

Manch einer sitzt auf seinem Sessel und kommt nicht fort. Was soll ich denn dazu sagen? Ganz einfach: Solange es Spaß macht – und das tut es – werden Sie mich an dieser Stelle weiter entdecken. Irgendwann wird meine Zeit kommen, aber ich denke, dazwischen liegt noch das ein oder andere Neujahr.

Ihr

Rüdiger Kopf | Chefredaktion → rk@vertikal.net